



so wird man finden, wie ich wenigstens beobachtet habe, daß die queere Fortsätze der Rückenwirbel bei dem weiblichen Geschlechte eine ganz andere Richtung haben, als im männlichen; sie sind nämlich bei diesen mehr rückwärts gebogen, da sie hingegen in Männern mehr gerade auslaufen, ja ist es eine ganz männlich gebaute Brust, so wird man sie meistens in gerader Linie einander entgegengesetzt finden.

Indessen ist sowohl ihre Länge als der Umfang der Gelenkflächen in beiden Geschlechtern gleich groß, obgleich erstere nach Hrn. Soemmerings Bemerkung o) beim Frauenzimmer dünner als beim Manne sind.

§. XXVIII.

Schiefe Fortsätze der Wirbel.

Anßer dem schon mehrmal angeführten allgemeinen weiblichen Geschlechtskennzeichen, daß nämlich die Knochenmasse überall sparsamer angebracht worden, kömmt auch hier weiter in Betreff des Geschlechts nichts vor. Die schiefen

o) In der Preisschrift S. 62.

